

Checkliste für Realschulen plus

Organisation und Kommunikation vor Schulöffnung	
Reinigung der Schulen (vorgesehene Klassenräume, Flure, Treppenhäuser, Toilettenanlagen)	Schulträger in Kooperation mit der Schulleitung
Bereitstellung einer ausreichenden Menge an Seife, Papierhandtüchern, Desinfektionsmitteln sowohl in den Toiletten als auch in den für den Unterricht vorgesehenen Klassenräumen	Schulträger in Kooperation mit der Schulleitung
Organisation der erforderlichen Reinigung am Ende jedes Unterrichtstages	Schulträger in Kooperation mit der Schulleitung
Organisation von Aufsichtspersonal in den Waschräumen während der Pausenzeiten	Schulleitung
Organisation der Schülerbeförderung	Schulträger
Regelungen für das Bringen und Abholen der Schülerinnen und Schüler durch die Eltern und Erziehungsberechtigten (Betretungsverbot des Schulgeländes, Versammlungsverbot vor dem Schulgelände, ggf. Aufforderung an die Eltern, die Kinder nicht mit dem Auto zu bringen bzw. zu Fuß kommen zu lassen) Organisation von mit Aufsicht beauftragtem Personal auf dem Schulgelände	Schulleitung ggfs. in Kooperation mit dem Schulträger unter Einbeziehung des SEB
Planung und Organisation der Nutzung der Unterrichtsräume (Entfernung von überzähligen Tischen und Stühlen und sonstigem Mobiliar, Herstellung des Sitzabstandes von 1,5 m nach allen Seiten) Erstellen eines Gebäudenutzungsplans (Ausweisung und Beschilderung separater Ein- und Ausgänge, Sperrung nicht benötigter Räume und Trakte, Ausweisung verbindlicher Laufwege zur Vermeidung von Wegkreuzungen z. B. durch gut sichtbare und einheitliche Markierungen auf dem Boden; Offenhalten von Türen zur Vermeidung von Schmierinfektionen)	Schulleitung, Hausmeister, Schulträger unter Einbeziehung des SEB
Aushänge zu den Hygieneregeln an den Toilettenanlagen und Klassenräumen	Schulleitung, Hausmeister
Entscheidung über die notwendige Teilung der Klassen: Richtgröße 15 Personen im Klassenraum, Hauptkriterium 1,5 m Sicherheitsabstand, mögl. Kriterien für eine Teilung: Verhältnis Jungen-Mädchen, Alphabet, Wohnorte, Zufall...) Information der Schülerinnen und Schüler, ob sie erstmals am 04.05. oder 11.05. kommen müssen. Erfassung der Schülerinnen und Schüler mit Vorerkrankungen und von Kindern, die in häuslicher Gemeinschaft mit Personen aus einer Risikogruppe	Schulleitung mit Klassenleitungen

leben (und Organisation eines entsprechenden pädagogischen Angebots zum Lernen zuhause)	
Planung des Personaleinsatzes: Wie viele Lehrkräfte sind krank / befinden sich in Quarantäne / gehören zu einer Risikogruppe oder leben in häuslicher Gemeinschaft mit Personen aus einer Risikogruppe?	Schulleitung mit ÖPR
Erarbeitung eines einheitlichen inhaltlichen Konzepts für den Unterrichtsbeginn, das die Aufarbeitung der Krisensituation berücksichtigt und die Hygienevorschriften trainiert.	Schulleitung mit Kollegium
Erstellen von Regeln für zeitversetzte Hofpausen. Kontaktspiele sind untersagt. Klingelzeichen eventuell anpassen oder aussetzen. In den Pausen sollen Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler einen Mund-Nasenschutz tragen.	Schulleitung mit Kollegium
Anpassung der Vertretungskonzepte der Schulen für den Krankheitsfall bei Lehrkräften, d.h. kein Aufteilen der Schülerinnen und Schüler auf andere Klassen. Verfahrensweisen bei Erkrankungen von Schülerinnen und Schülern klären (keine Beschulung bei ersten Anzeichen einer Erkältung; erforderlichenfalls Betretungsverbot im Elternschreiben aussprechen)	Schulleitung mit Kollegium unter Einbeziehung des ÖPR und SEB
Planung und Durchführung einer Dienstbesprechung bis zum 30.04. mit Bekanntgabe der Regularien und Verfahrensweisen vorzugsweise in digitaler Form (bei einer Präsenzdienstbesprechung ist der Sicherheitsabstand zwingend einzuhalten). Verfahrensweisen bei Erkrankungen von Schülerinnen und Schülern klären (keine Beschulung bei ersten Anzeichen einer Erkältung; erforderlichenfalls Betretungsverbot im Elternschreiben aussprechen).	Schulleitung mit Kollegium und schulischem Personal
Fertigung und Versand eines Elternbriefes mit Bekanntgabe der neuen Regularien und Verfahrensweisen;	Schulleitung
Organisation des Präsenzunterrichts, der pädagogischen Angebote für das Lernen zuhause und der Notbetreuung	
Arbeitspläne bzw. Stoffverteilungspläne erstellen/ anpassen für: Präsenzunterricht, die Phasen des häuslichen Lernens und die Notbetreuung. Pläne im Kollegium veröffentlichen. Leitfragen: Welche Inhalte sind vordringlich in den Präsenzphasen zu erarbeiten? Was kann unter Berücksichtigung des zeitlichen Aspekts sinnvoll in der Phase des häuslichen Lernens von den Schülerinnen	Fachkonferenzen

und Schülern selbstständig geübt, angewendet und vertieft werden?	
Aufrechterhaltung und Sicherung der Erreichbarkeit aller Lehrkräfte für die Schülerinnen und Schüler sowie Eltern – insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, die noch nicht in der Schule präsent sind. Diese Klassenstufen werden weiterhin wie bisher mit Aufgaben versorgt und erhalten dazu entsprechende Rückmeldungen.	Schulleitungsteam Alle Lehrkräfte
Welche Inhalte werden im Präsenzunterricht erteilt, was wird zuhause gelernt?	Fachlehrkräfte
Plan für jede Klassenstufe und Klasse transparent machen	Klassenleitung Fachlehrkräfte
Naturwissenschaften: Verzicht auf Schülerinnen- und Schüler-Gruppenexperimente	Fachkonferenzen
In Absprache mit den Fachlehrkräften/ Förderschullehrkräften/ Sprachförderlehrkräften Organisationsformen überlegen, die es ermöglichen, Schülerinnen und Schüler, die derzeit noch keinen Präsenzunterricht haben, in Gruppen von ca. 5 Schülerinnen und Schülern für kurze Phasen zur Schule zu holen (schulische Lernangebote zur Vertiefung und/oder Erklärung; Materialausgabe oder Ähnliches).	Fachlehrkräfte Förderschullehrkräfte Sprachförderlehrkräfte
Schulsozialarbeit, Übergangcoach u. a. externe Partner (wieder) einbinden unter Berücksichtigung der geltenden Hygieneregeln;	Schulleitung Klassenleitung Förderschullehrkräfte Zuständige Lehrkräfte